

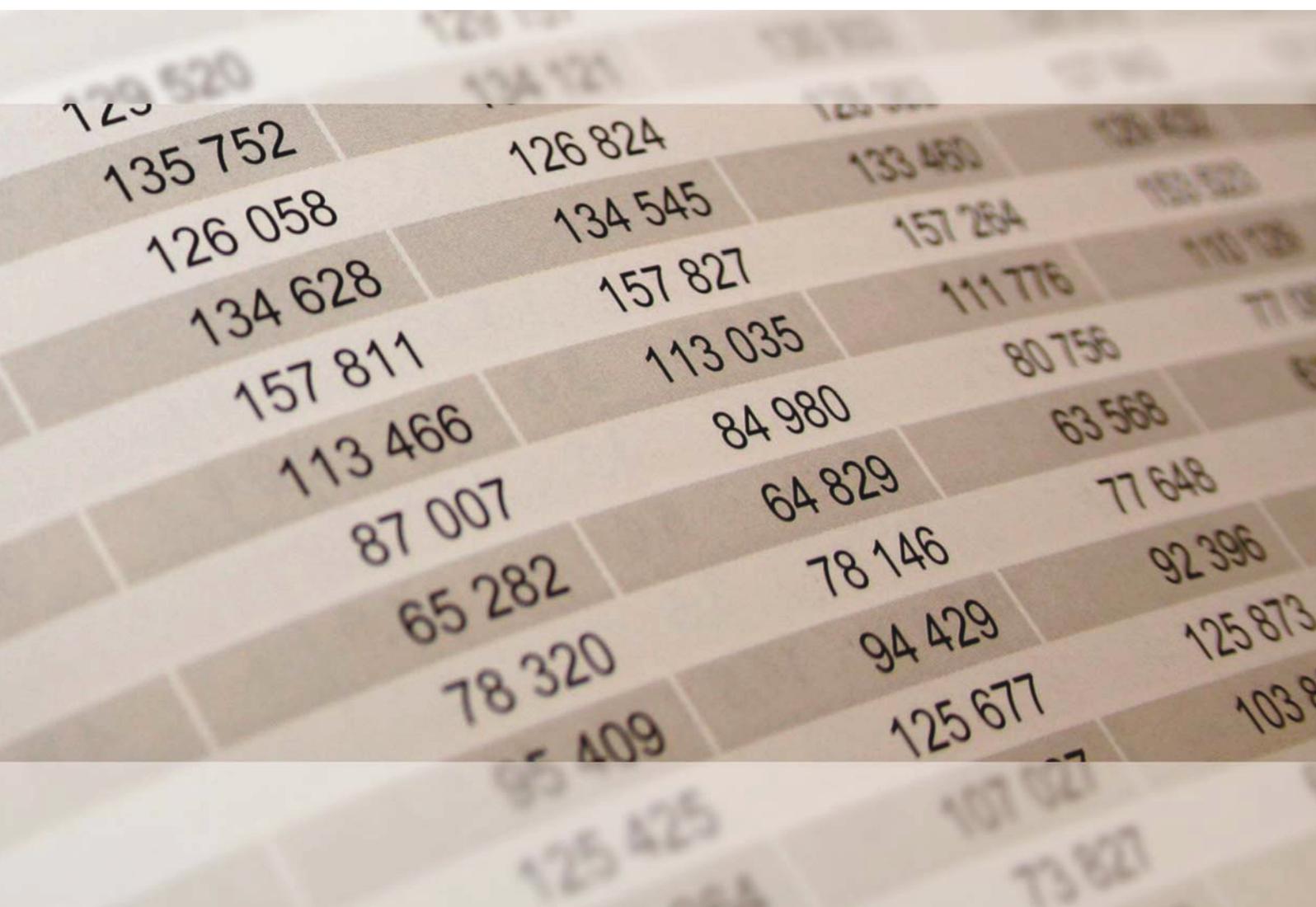


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2012

STATISTISCHE BERICHTE



Das Körperschaftsteuerpflichtige
Einkommen und seine Besteuerung 2004

Kennziffer: L IV - 3j/2004 · Bestellnr.: L4063 200401 · ISSN: 1430-5151

Zeichenerklärung
(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Inhalt

	Seite
Methodische Grundlagen	4
Schaubilder	7
1 Entwicklungsübersicht	
10 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1989 - 2004 nach Rechtsformen.....	11
2 Gesamtübersichten	
20 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte.....	12
21 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	16
22 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	19
23 Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	22
24 Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	23
25 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	24
26 Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1, § 28 Abs. 1 Satz 3, § 37 Abs. 2 Satz 3 und § 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2004 nach Rechtsformen	25
27 Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2004 nach Rechtsformen	25
28 Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	26
29 Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte.....	27
3 Ergebnisse in wirtschaftssystematischer Gliederung	
30 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach wirtschaftssystematischer Gliederung	28
4 Regionalergebnisse	
40 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Verwaltungsbezirken	29

Methodische Grundlagen

1. Erhebungsbereich

Gemäß § 2 Abs. 3 des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. 10. 1995 (BGBl. I S. 1250) unter Berücksichtigung der nachfolgend vorgenommenen Änderungen sind ab 1995 Statistiken über die veranlagte Körperschaftsteuer in Zeitabständen von drei Jahren durchzuführen. Maßgebend für die Körperschaftsteuerstatistik 2004 waren die für das Veranlagungsjahr 2004 relevanten steuerrechtlichen Vorschriften.

Der Bundesminister der Finanzen gibt zu jeder Körperschaftsteuerstatistik eine Arbeitsanleitung für die Finanzämter den Finanzministern (bzw. -senatoren) der Länder bekannt, die sodann über die jeweils zuständigen Oberfinanzdirektionen an die einzelnen Finanzämter weitergeleitet wird. In dieser Anleitung werden die Aufgaben der Finanzverwaltung festgelegt, die zum reibungslosen, bundeseinheitlichen Erhebungsablauf notwendig sind.

Die für die Statistik erforderlichen Angaben werden den Körperschaftsteuererklärungen und deren Anlagen entnommen und um die im Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung gespeicherten Ordnungsangaben, wie Wirtschaftszweig-Nummer, Rechtsformschlüssel-Nummer und Gemeindegemeinschafts-Nummer ergänzt. Diese Angaben werden dem Statistischen Landesamt auf elektronischem Weg übermittelt. Bei vereinzelt nicht im automatisierten Verfahren bearbeiteten Veranlagungen werden statistische Blätter erstellt, die grundsätzlich den gleichen Datenkatalog wiedergeben. Diese Blätter werden dem Statistischen Landesamt in Papierform übermittelt und im Statistischen Landesamt elektronisch nacherfasst.

In die Statistik einzubeziehen sind sämtliche in den Veranlagungslisten der Finanzämter geführten Körperschaftsteuerpflichtigen, die im Statistikjahr zur Körperschaftsteuer veranlagt worden sind, unabhängig davon, ob die Veranlagung maschinell oder manuell erfolgt ist. Für die so genannten Nichtveranlagungsfälle („nv“-Fälle) hat die Finanzverwaltung dem Statistischen Landesamt lediglich deren Gesamtzahl mitzuteilen.

Die dem Statistischen Landesamt übersandten Daten enthalten aus Gründen der Wahrung des Steuergeheimnisses als Identifikationsmerkmal des Steuerpflichtigen lediglich die Steuernummer, ohne weitere Angaben über Name und Anschrift. Gemäß Rundverfügung der Oberfinanzdirektion Koblenz wurde der Schlusstermin für die Körperschaftsteuerstatistik 2004 auf den 30.09.2007 festgelegt. Für diejenigen Körperschaftsteuerpflichtigen, deren Veranlagung bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen werden konnte, war, um eine möglichst vollständige statistische Erfassung sicherzustellen, eine vorläufige Veranlagung durchzuführen.

Die Körperschaftsteuerstatistik ist als Sekundärstatistik an die Unterlagen der Finanzverwaltung gebunden. Die Aussagekraft der Ergebnisse wird deshalb weitestgehend von den steuerrechtlichen Tatbeständen und Begriffsabgrenzungen bestimmt. Bei einem Vergleich der statistischen Ergebnisse für die verschiedenen Jahre sind auch die zwischenzeitlich erfolgten Änderungen im Körperschaftsteuerrecht zu beachten, weil derartige Änderungen Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse haben können.

2. Erhebungs- und Darstellungseinheiten

Die Erhebungseinheiten der Körperschaftsteuerstatistik sind die Körperschaftsteuerpflichtigen. Es wird unterschieden zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht. Unbeschränkt steuerpflichtig für die Körperschaftsteuerstatistik 2004 waren nach § 1 KStG folgende Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

- (1) Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung);
- (2) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- (3) Versicherungs- und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit;
- (4) sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- (5) nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts;
- (6) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte. Beschränkt steuerpflichtig sind nach Maßgabe des § 2 KStG dagegen

- (1) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften;
- (2) Sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, die dem Steuerabzug vollständig oder teilweise unterliegen.

Darüber hinaus ist für die Statistik auch zwischen den Veranlagten mit einem Einkommen, den Veranlagten mit einem Verlust und den Körperschaftsteuerpflichtigen mit einem Einkommen von 0 Euro zu unterscheiden. Zu den Veranlagten mit einem Einkommen zählen ausschließlich diejenigen Steuerpflichtigen, für die bei der Veranlagung ein positives Einkommen ermittelt worden ist. Als Verlustfälle sind die Veranlagten mit einem negativen Einkommen

anzusehen. Die Körperschaftsteuerpflichtigen mit einem Einkommen von 0 Euro werden seit 2001 separat nachgewiesen. Für die Abgrenzung der Fälle nach diesen Arten ist es ohne Bedeutung, ob ein Steuerpflichtiger im Kalenderjahr 2004 einen Bilanzgewinn oder einen Bilanzverlust erzielt hatte. Ausschlaggebend hierfür war allein, ob sich bei der Veranlagung nach Berücksichtigung der verschiedenen Hinzurechnungs- bzw. Abzugsbeträge, insbesondere auch nach Abzug von Verlustbeträgen aus Vorjahren, noch ein positives oder negatives Einkommen ergeben hatte (vgl. hierzu auch den Abschnitt „Besteuerungsgrundlagen“).

Eine Sonderregelung besteht für die Besteuerung der aufgrund eines Organschaftsvertrages steuerlich anerkannten Organgesellschaften, sofern eine Gewinnabführung vereinbart wurde. Bei Organgesellschaften handelt es sich um juristische Personen, und zwar regelmäßig um Kapitalgesellschaften, die einem beherrschenden Unternehmen (Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Einzelunternehmen) nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch eingegliedert sind. Die Organgesellschaft bleibt für

die Körperschaftsteuer grundsätzlich eine selbständige Rechtsperson. Das Organschaftsverhältnis wirkt sich steuerlich aus, wenn zwischen dem Organträger und der Organgesellschaft ein Gewinnabführungsvertrag besteht (§ 14 KStG), und zwar mit der Folge, dass Gewinne und Verluste der Organgesellschaft beim Organträger berücksichtigt werden.

Die Finanzämter haben in allen Fällen anzugeben, ob eine Organschaft vorliegt oder nicht. Somit ist es möglich, die Steuerpflichtigen mit Gewinnabführungsvertrag in der Statistik gesondert zu erfassen und nicht in die Gesamtergebnisse einzubeziehen. Die Organtöchter werden in die Statistik lediglich mit dem ihnen nach Vertragserfüllung zur Einhaltung öffentlich-rechtlicher oder satzungsmäßiger Verpflichtungen (z. B. nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben wie Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Vermögensteuer) verbleibenden Einkommen und dem dafür zu entrichtenden Steuerbetrag einbezogen. Die Organträger sind in der Körperschaftsteuerstatistik insoweit enthalten, als es sich um der Körperschaftsteuer unterliegende Unternehmen handelt.

3. Erhebungskatalog

(1) Besteuerungsgrundlagen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich gemäß § 7 Abs. 1 und 3 KStG nach dem Einkommen, das der Steuerpflichtige in einem Kalenderjahr erzielt hat. Bei Steuerpflichtigen, die verpflichtet sind, Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr zu ermitteln, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse erstellen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb nach § 7 Abs. 4 KStG als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich gemäß § 8 Abs. 1 KStG nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes. Für die Ermittlung des Einkommens ist es laut § 8 Abs. 3 KStG ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird.

Körperschaftsteuerpflichtige können grundsätzlich Einkünfte aus allen der in § 2 Abs. 1 EStG aufgeführten Einkunftsarten erzielen. Ausgenommen sind naturgemäß Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit. Im Einzelnen kommen für die Körperschaftsteuer somit die folgenden Einkunftsarten in Betracht:

- (1) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- (2) Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- (3) Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- (4) Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- (5) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- (6) Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG.

Können Einkünfte keiner dieser Einkunftsarten zugeordnet werden, so unterliegen sie auch nicht der Körperschaftsteuer. Welcher Einkunftsart die Einkünfte im einzelnen zuzuordnen sind, bestimmt sich in erster Linie nach den Regelungen des Einkom-

mensteuergesetzes. Allerdings besteht für die Körperschaftsteuer im Hinblick auf die Abgrenzung der Einkünfte nach Einkunftsarten insofern eine Sonderregelung, als gemäß § 8 Abs. 2 KStG bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind, was für die meisten aller Körperschaftsteuerpflichtigen zutrifft.

Ausgangspunkt für die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und somit Ausgangspunkt der statistischen Erfassung ist der Gewinn bzw. der Verlust nach der Steuerbilanz oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist, der korrigierte Jahresüberschuss nach der Handelsbilanz. Die statistischen Ergebnisse zur Entwicklung des zu versteuernden Einkommens bzw. des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen sind getrennt nach Kapitalgesellschaften und übrigen Körperschaftsteuerpflichtigen ausgewiesen. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu beachten, dass ein Steuerpflichtiger mehrere Hinzurechnungen bzw. Kürzungen haben kann und die Zahl der Steuerpflichtigen sich deshalb nicht addieren lässt. In den fettgedruckten Zwischensummen ist jeweils die Zahl der veranlagten Steuerpflichtigen ausgewiesen.

Vom Einkommen bestimmter unbeschränkt steuerpflichtiger Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen ist nach § 24 KStG ein Freibetrag von 3.835 Euro, höchstens jedoch in Höhe des Einkommens, abzuziehen. Vom Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie der unbeschränkt steuerpflichtigen Vereine, deren Tätigkeit sich auf den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft beschränkt, ist gemäß § 25 KStG ein Freibetrag von 13.498 Euro, höchstens jedoch in Höhe des Einkommens, im Veranlagungszeitraum der Gründung

und in den folgenden neun Veranlagungszeiträumen abzuziehen.

(2) Berechnung der Körperschaftsteuer

Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform 2000 wurde das seit dem Jahr 1977 geltende körperchaftliche Anrechnungsverfahren durch das Steu-
ersenkungsgesetz (BGBl. I, Nr. 46, S. 1433) ab dem Jahr 2001 durch das Halbeinkünfteverfahren ersetzt.

Für die Berechnung der Körperschaftsteuer ist der Steuersatz nach § 23 KStG maßgebend. Für das Veranlagungsjahr 2004 belief sich dieser auf 25 %. Die Körperschaftsteuer kann sich aber ermäßigen oder erhöhen, wenn die Einkommensteuer aufgrund der Ermächtigung des § 51 Abs. 3 EStG herabgesetzt oder erhöht wird.

Die sich aus der Anwendung des Körperschaftsteuertarifs ergebende Steuerbelastung des zu versteuernden Einkommens ist beim Halbeinkünfteverfahren damit unabhängig davon, ob der Gewinn einbehalten oder ausgeschüttet wird. Der ausgeschüttete Gewinn wird beim Empfänger allerdings nur zur Hälfte entsprechend seiner persönlichen Verhältnisse besteuert. Beim Anrechnungsverfahren hingegen gab es unterschiedliche Steuersätze für einbehaltene und ausgeschüttete Gewinne. Zur Verhinderung von Doppelbelastungen wurde zudem die von der Körperschaft getragene Körperschaftsteuer bei der Veranlagung der anrechnungsberechtigten Ausschüttungsempfänger zur Einkommen- oder Körperschaftsteuer angerechnet.

Die Regelungen des Anrechnungsverfahrens behalten für einen Übergangszeitraum bis zum Jahr 2017 weiterhin Bedeutung. Der mit dem früheren EK 40 (vgl. § 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG 1999) verbundene latente Steuererminderungsanspruch und die mit dem früheren EK 0 (vgl. § 30 Abs. 1 Nr. 3 KStG 1999) verbundene latente Steuerlast sollte aus dem Systemwechsel zum Halbeinkünfteverfahren nicht verloren gehen.

Die durch Anwendung des einheitlichen Steuersatzes beim Halbeinkünfteverfahren errechnete Steuer ergibt nach Abzug der Steuerermäßigungen die festgesetzte Körperschaftsteuer. Steuerermäßigungen sind insbesondere aufgrund von Bestimmungen in anderen Gesetzen möglich und können schließlich zu einer vollständigen Steuerentlastung führen (nichtsteuerbelastete Körperschaftsteuerpflichtige). Von der festgesetzten Körperschaftsteuer ist die verbleibende Körperschaftsteuerschuld zu unterscheiden, die man erhält, indem von der Steuerschuld die anzurechnende Kapitalertragsteuer abgesetzt wird.

Die Ergebnisse sind in der Tabelle 25 dargestellt.

4. Aufbereitungs- und Auswertungsprogramm

Die im Rahmen der Körperschaftsteuerstatistik ermittelten Daten wurden gemäß einem bundeseinheitlichen Programm maschinell aufbereitet.

(3) Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen

Das Körperschaftsteuergesetz (KStG) schreibt an einigen Stellen die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen vor.

- Steuerliches Einlagekonto:
Der unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge des Wirtschaftsjahrs ermittelte Bestand des steuerlichen Einlagekontos ist nach § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG gesondert festzustellen. Das steuerliche Einlagekonto stellt dabei ein gesondertes Konto dar, das die nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen einer unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaft am Schluss eines jeden Wirtschaftsjahrs ausweist.
- Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital:
Diejenigen Beträge, die dem Nennkapital durch die Umwandlung von sonstigen Rücklagen zugeführt worden sind, gemäß § 28 Abs. 1 Satz 3 KStG getrennt auszuweisen. Eine Ausnahme bilden allerdings solche Beträge, die aus Einlagen der Anteilseigner stammen.
- Fortgeschriebener Endbetrag des EK 02:
Ein positiver Endbetrag im Sinne des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag im Sinne des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 (EK 02) ist auch zum Schluss der folgenden Wirtschaftsjahre fortzuschreiben und gesondert festzustellen. Gemäß § 30 KStG 1999 war das verwendbare Eigenkapital beim Anrechnungsverfahren entsprechend seiner Tarifbelastung zu gliedern. Das sog. EK 02 bildet einen Teilbetrag davon und beinhaltet erzielte inländische steuerfreie Gewinne.
- Ermitteltes Körperschaftsteuerguthaben:
Das aufgrund der Sondervorschriften für den Übergang vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren ermittelte verbleibende Körperschaftsteuerguthaben ist gemäß § 37 Abs. 2 Satz 3 auf den Schluss der jeweiligen Wirtschaftsjahre fortzuschreiben und gesondert festzustellen. Dies gilt bis zum Verbrauch des Körperschaftsteuerguthabens bzw. letztmalig für den Veranlagungszeitraum, in dem das 18. Wirtschaftsjahr endet, das auf das Wirtschaftsjahr folgt, auf dessen Schluss nach § 37 Abs. 1 das Körperschaftsteuerguthaben ermittelt wurde.

Die Tabelle 26 dieser Veröffentlichung gibt Auskunft über die Struktur der gesonderten Feststellung der Besteuerungsgrundlagen.

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik wurden zunächst nach mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen und Steuerpflichtigen mit Verlust unterschieden. Die mit Einkommen veranlagten

Steuerpflichtigen werden zusätzlich noch untergliedert in Steuerbelastete und Nichtsteuerbelastete. In der Körperschaftsteuerstatistik wird ein Steuerpflichtiger als ein mit Einkommen veranlagter Steuerbelasteter erfasst, wenn sowohl der Gesamtbetrag der Einkünfte als auch die festgesetzte Körperschaftsteuer positiv sind. Als nicht steuerbelastet gilt ein Steuerpflichtiger, wenn die festgesetzte Körperschaftsteuer trotz positiven Gesamtbetrags der Einkünfte gleich null oder negativ ist, was sich bei Berücksichtigung eines Verlustabzugs oder von Tarifermäßigungen ergeben kann. Hiervon zu unterscheiden sind die Verlustfälle, bei denen der Gesamtbetrag der Einkünfte negativ ist. Die Verlustfälle werden nicht nach den Größenklassen ihres negativen Gesamtbetrags der Einkünfte untergliedert.

Das Hauptgliederungsmerkmal der Ergebnisse für die mit einem Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen ist die Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte. Die Schichtung erfolgt dabei nach den folgenden Größenklassen, wobei die mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte als Verlustfälle und die mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte als Gewinnfälle dargestellt werden¹:

		0 Euro
1	bis unter	6 000 Euro
6 000	bis unter	12 500 Euro
12 500	bis unter	25 000 Euro
25 000	bis unter	50 000 Euro
50 000	bis unter	100 000 Euro
100 000	bis unter	250 000 Euro
250 000	bis unter	500 000 Euro
500 000	bis unter	1 Mill. Euro
1 Mill.	bis unter	2,5 Mill. Euro
2,5 Mill.	bis unter	5 Mill. Euro
5 Mill.	bis unter	10 Mill. Euro
10 Mill.	bis unter	25 Mill. Euro
25 Mill.	bis unter	37,5 Mill. Euro
		37,5 Mill. Euro und mehr.

In den Veröffentlichungstabellen endet die Größenklassengliederung allerdings für die Verlustfälle bei „weniger als -1 Mill. Euro“. Darüber hinaus werden die Klassen von „-1 Mill. bis weniger als -100 000 Euro“ zu einer Größenklasse zusammengefasst. Für die Gewinnfälle endet die Größenklassengliederung bei „5 Mill. und mehr Euro“. Die Besetzung der ausgewiesenen Größenklassen gibt Aufschluss über die Einkommensstruktur der Steuerpflichtigen, soweit sie zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Diese Information ist eine wichtige Grundlage insbesondere für einkommens-, finanz- und steuerpolitische Entscheidungen.

Die Ergebnisse werden außerdem nahezu durchgehend nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Körperschaftsarten zugrunde:

- (1) Kapitalgesellschaften
 - a) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien
 - b) Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- (2) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- (3) Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- (4) Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts
 - a) Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche
 - b) Sparkassen
 - c) Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
 - d) Übrige
- (5) Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige

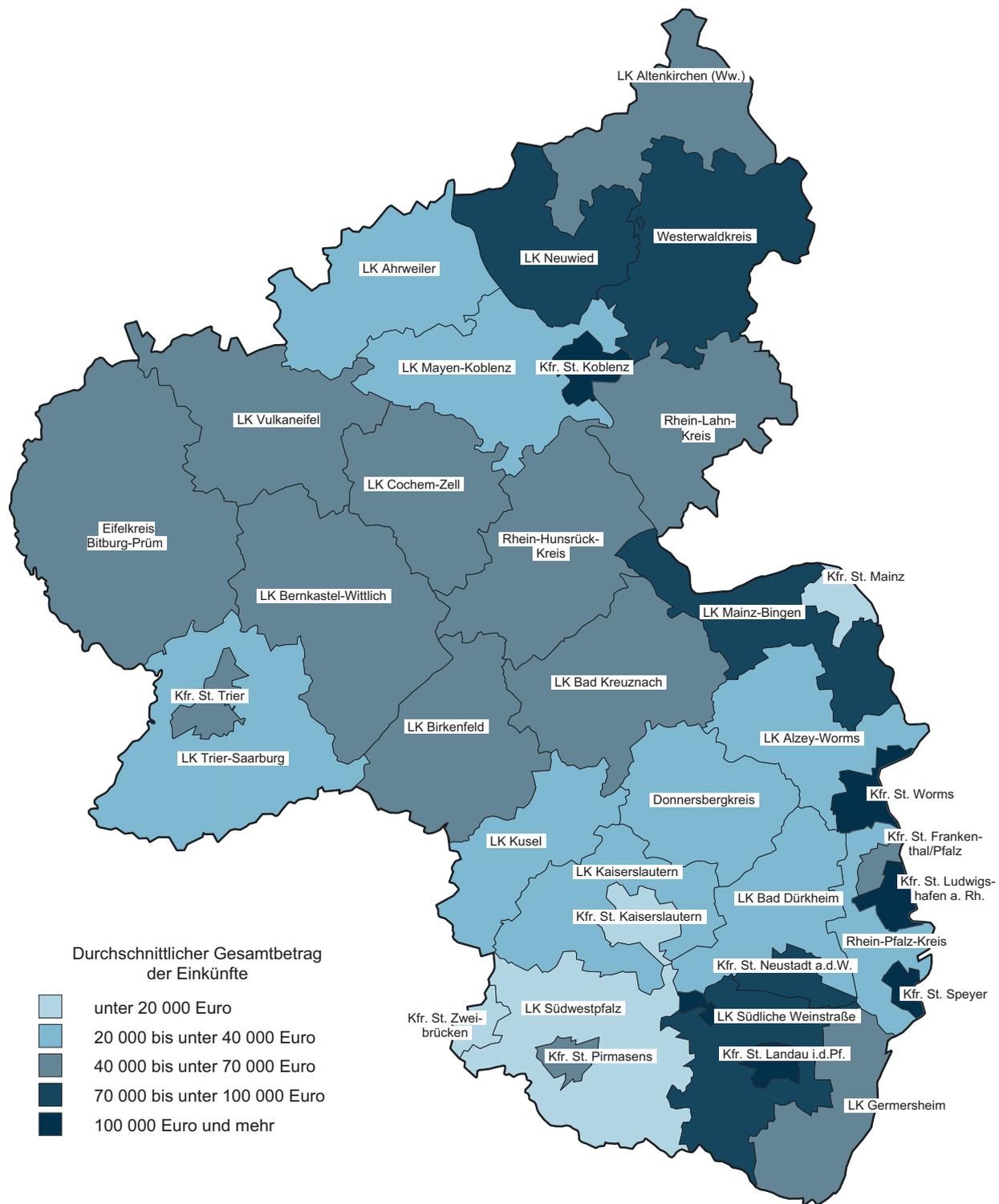
Die Ergebnisse für die unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit ihren Einkünften aus Gewerbebetrieb, dem Einkommen und der festgesetzten Körperschaftsteuer werden nach Rechtsformen und in wirtschaftssystematischer Gliederung dargestellt. Gemäß § 8 Abs. 2 KStG sind bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Somit können fast alle Körperschaftsteuerpflichtigen – und separat davon auch die Organgesellschaften – wirtschaftssystematisch gegliedert werden.

Wegen der geringen Besetzung mussten im Rahmen der vorliegenden Veröffentlichung jedoch bestimmte Positionen zusammengefasst werden. Die Zusammenfassung bestimmter Rechtsformen in den einzelnen Tabellen entspricht primär den Besteuerungsarten im Körperschaftsteuerrecht, sodass auch die Ergebnisse in dieser Gliederung wichtige Informationen für steuerpolitische Entscheidungen aufzeigen.

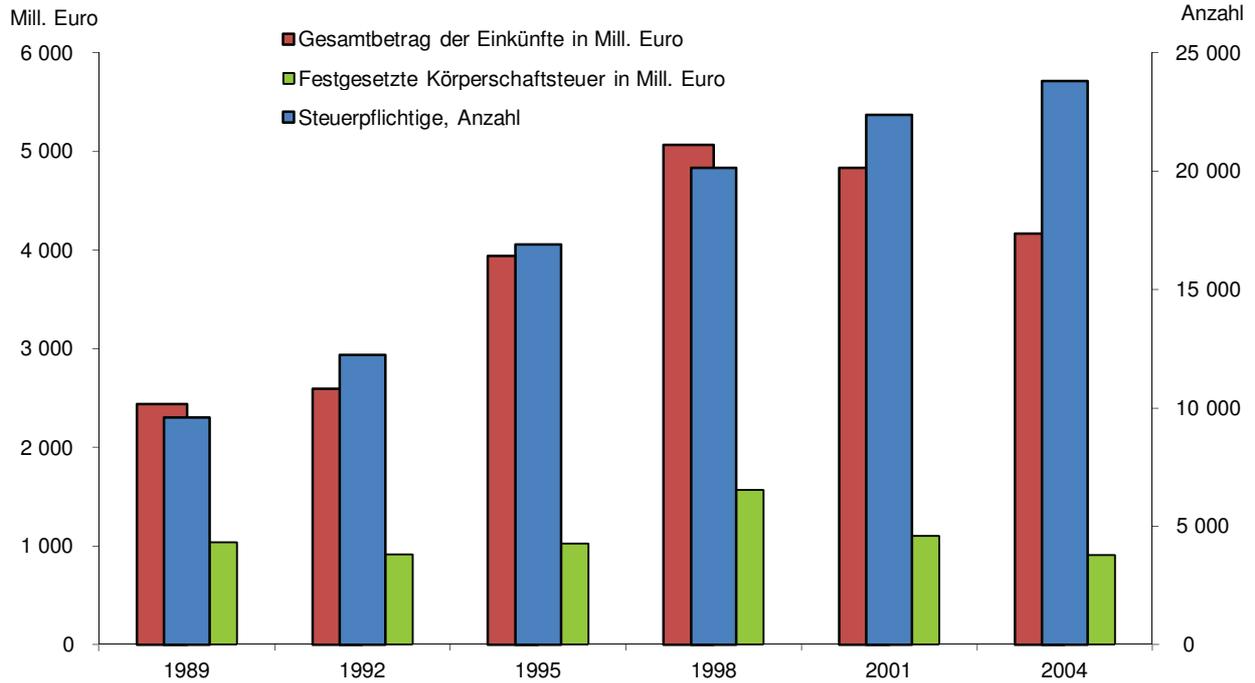
Die Ermittlung von Regionalergebnissen beschränkt sich auf eine Auswahl von Eckwerten, die für regionale Untersuchungen von Interesse sind. Als Gebietsstand für die regionale Zuordnung wurde der 31.12.2007 zugrunde gelegt. Die Körperschaftsteuerpflichtigen sind grundsätzlich derjenigen Verwaltungseinheit zugeordnet worden, in deren Bezirk sich ihre Geschäftsleitung befindet.

¹ Die Einteilung der Größenklassen wird hier nur mit positiven Beträgen beschrieben. Für die Verlustfälle gilt die gleiche Einteilung mit negativem Vorzeichen.

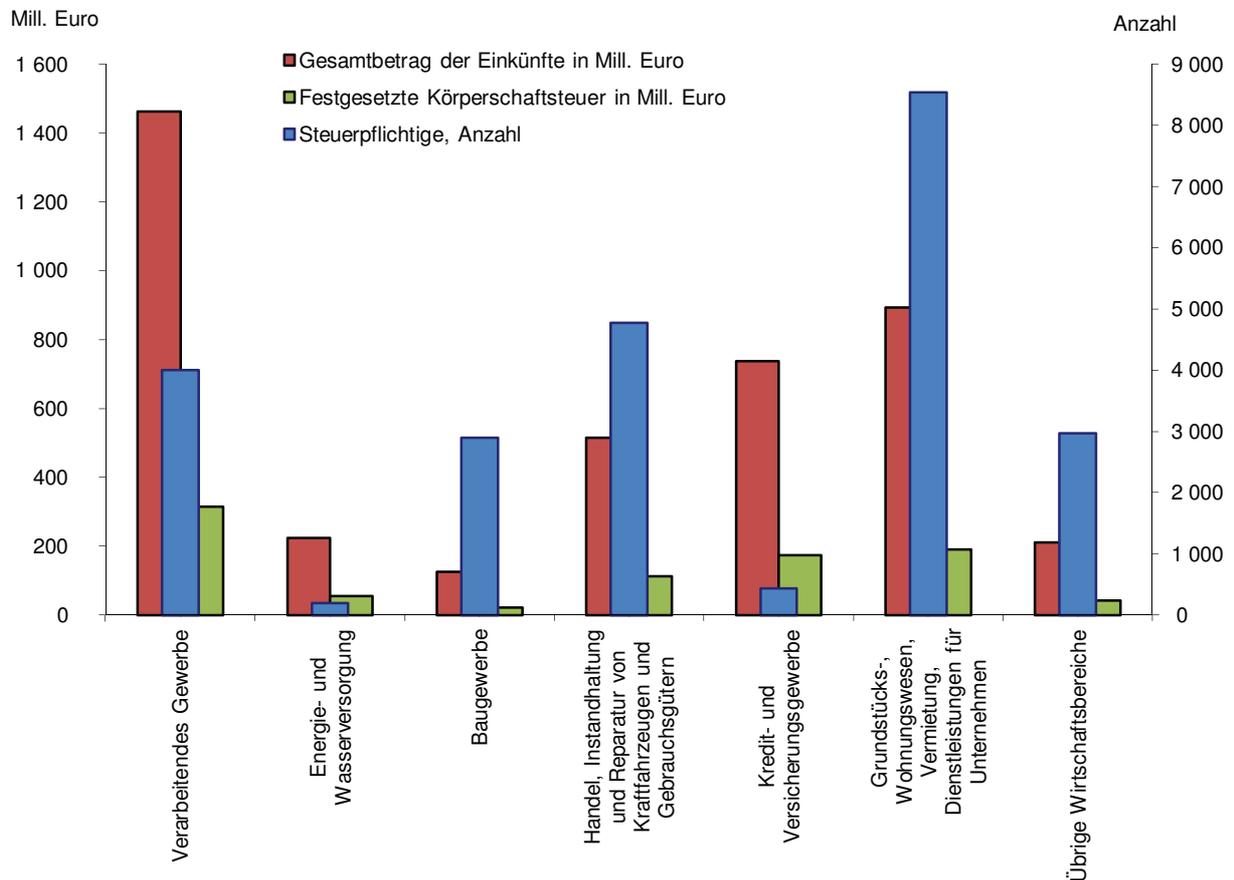
Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte
der unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtigen
nach Verwaltungsbezirken



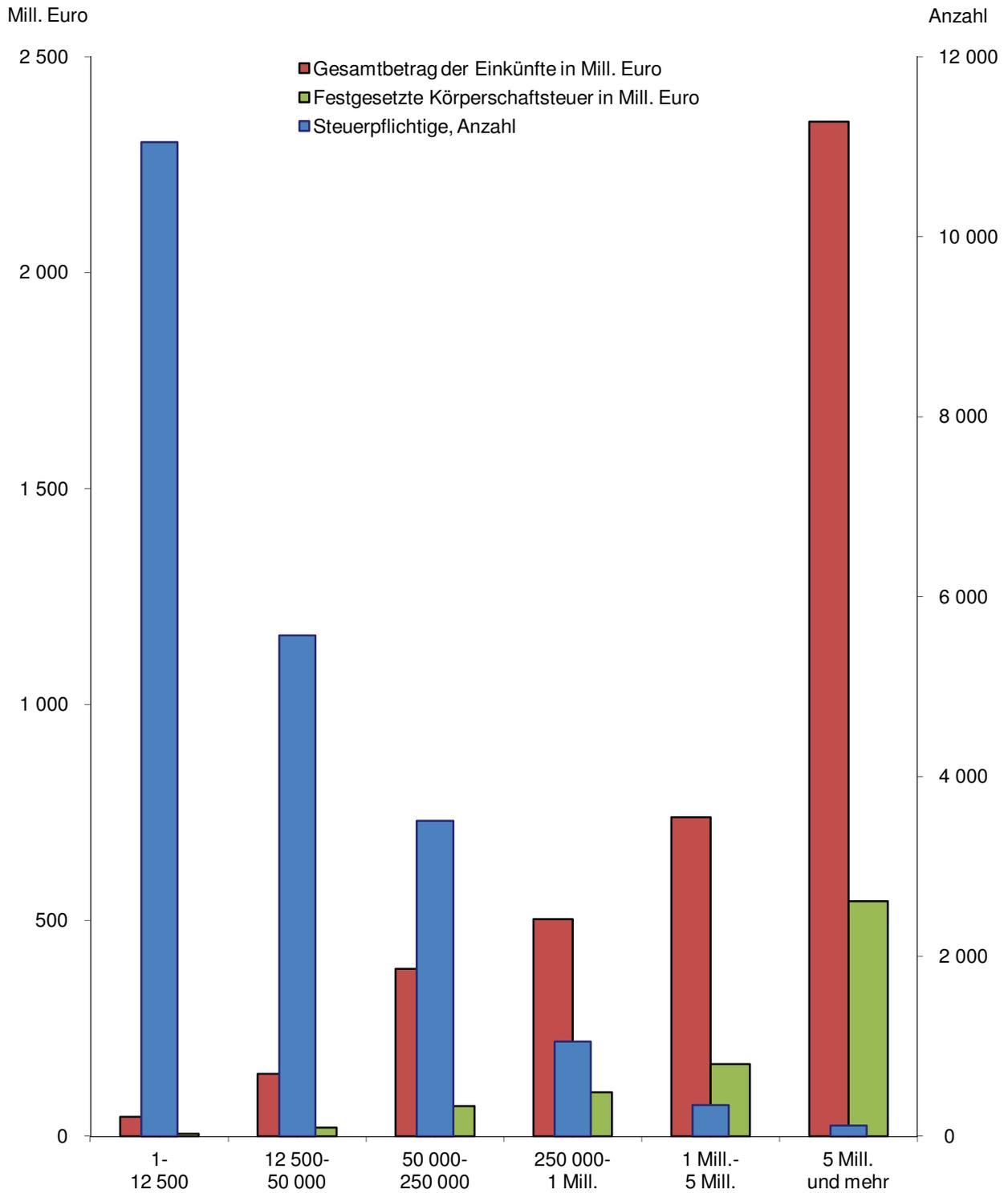
Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1989 - 2004



Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Wirtschaftsabschnitten



Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und deren Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Größenklassen
 - Gewinnfälle -



Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte von ... bis unter ... Euro

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes
Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1989 - 2004 nach Rechtsformen

10

(ohne die Körperschaftsteuerpflichtigen mit Verlust und ohne Organgesellschaften)

Rechtsformen	1989	1992	1995	1998	2001	2004
Steuerpflichtige						
Kapitalgesellschaften (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	7 445	11 063	15 439	18 481	20 250	22 735
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	51	44	56	88	138	180
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	7 394	11 019	15 383	18 393	20 112	22 555
Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	260	291	285	277	206	161
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	154	132	201	253	265	229
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	94	67	126	153	143	127
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	38	41	37	41	34	27
	1 733	766	974	1 123	1 655	681
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	9 592	12 252	16 899	20 134	22 378	23 806
Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	2 182 225	2 088 713	3 069 774	4 300 565	4 210 848	3 581 848
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 333 184	695 769	1 446 383	1 410 341	770 963	1 137 587
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	849 041	1 392 944	1 623 392	2 890 224	3 439 885	2 444 261
Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	76 633	171 115	214 633	197 473	120 258	189 671
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	158 338	296 111	595 387	555 153	401 992	340 500
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	33 599	12 290	19 494	21 500	36 000	22 333
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	122 888	280 987	390 960	350 572	314 344	276 428
	23 975	40 217	61 144	15 666	27 197	56 683
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	2 441 171	2 596 155	3 940 938	5 068 857	4 835 732	4 168 701
Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	2 143 923	2 011 469	2 366 062	3 770 339	3 668 628	3 134 114
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 329 752	693 310	1 095 418	1 349 743	745 688	1 120 587
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	814 171	1 318 159	1 270 644	2 420 597	2 922 940	2 013 527
Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	.	.	.	194 341	102 713	183 694
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	.	.	.	547 791	383 980	319 711
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	.	.	.	16 996	29 162	18 790
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	.	.	.	350 393	308 854	262 466
	.	.	.	10 192	21 305	39 624
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	2 390 384	2 515 285	3 222 630	4 523 281	4 176 626	3 677 144
Festgesetzte Körperschaftsteuer in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	911 618	680 756	727 868	1 316 909	977 146	775 739
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	563 417	157 579	286 500	415 750	214 775	280 127
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	348 201	523 177	441 368	901 160	762 371	495 612
Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	38 095	80 728	88 089	81 258	27 016	45 660
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	75 104	135 832	183 140	166 135	92 383	78 779
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	16 331	5 466	6 164	7 138	7 290	4 697
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	68 088	129 111	163 775	145 667	73 652	64 542
	10 134	17 246	23 101	4 478	5 338	9 725
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	1 034 950	914 561	1 022 198	1 568 780	1 101 883	909 902

20 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
a) - d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	171	- 764 526	-	-	171	- 764 526	119	- 24
- 1 Mill. - - 100 000	1 217	- 329 502	-	-	1 217	- 329 502	111	- 46
- 100 000 - - 50 000	1 177	- 82 760	-	-	1 177	- 82 760	0	- 5
- 50 000 - - 25 000	1 710	- 60 721	-	-	1 710	- 60 721	52	- 3
- 25 000 - - 12 500	1 971	- 35 432	-	-	1 971	- 35 432	1	- 14
- 12 500 - - 6 000	1 838	- 16 478	-	-	1 838	- 16 478	0	- 25
- 6 000 - 0	4 688	- 10 143	-	-	4 688	- 10 143	217	- 55
Insgesamt	12 772	-1 299 562	-	-	12 772	-1 299 562	500	- 172
darunter: Nichtsteuerbelastete	12 750	-1 286 079	-	-	12 750	-1 286 079	-	- 172
Gewinnfälle								
0	2 159	-	-	-	-	-	13	- 14
1 - 6 000	8 159	19 333	5 125	10 900	-	-	2 720	- 50
6 000 - 12 500	2 894	25 720	1 696	12 622	-	-	3 151	- 185
12 500 - 25 000	3 022	54 466	1 896	29 310	-	-	7 308	- 63
25 000 - 50 000	2 549	89 932	1 690	52 277	-	-	13 041	- 34
50 000 - 100 000	1 911	135 058	1 417	90 732	-	-	22 667	-
100 000 - 250 000	1 595	252 329	1 297	188 583	-	-	47 071	- 50
250 000 - 500 000	665	233 701	573	189 099	-	-	47 228	-
500 000 - 1 Mill.	386	269 477	331	219 644	-	-	54 735	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	240	368 690	239	330 709	-	-	82 073	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	108	369 897	108	342 668	-	-	85 304	-
5 Mill. und mehr	118	2 350 098	118	2 210 599	-	-	544 591	-
Insgesamt	23 806	4 168 701	14 490	3 677 144	-	-	909 902	- 396
darunter: Nichtsteuerbelastete	9 725	229 365	420	356	-	-	-	- 396
a) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	156	- 652 141	-	-	156	- 652 141	119	- 24
- 1 Mill. - - 100 000	1 114	- 297 948	-	-	1 114	- 297 948	111	- 45
- 100 000 - - 50 000	1 117	- 78 446	-	-	1 117	- 78 446	0	- 5
- 50 000 - - 25 000	1 649	- 58 570	-	-	1 649	- 58 570	52	- 3
- 25 000 - - 12 500	1 896	- 34 092	-	-	1 896	- 34 092	1	- 14
- 12 500 - - 6 000	1 752	- 15 746	-	-	1 752	- 15 746	0	- 18
- 6 000 - 0	4 410	- 9 535	-	-	4 410	- 9 535	4	- 55
Insgesamt	12 094	-1 146 477	-	-	12 094	-1 146 477	288	- 163
darunter: Nichtsteuerbelastete	12 073	-1 132 995	-	-	12 073	-1 132 995	-	- 163
Gewinnfälle								
0	2 050	-	-	-	-	-	-	- 14
1 - 6 000	7 711	18 183	4 999	10 729	-	-	2 677	- 50
6 000 - 12 500	2 750	24 471	1 596	12 087	-	-	3 017	- 185
12 500 - 25 000	2 948	53 146	1 850	28 738	-	-	7 167	- 63
25 000 - 50 000	2 489	87 854	1 657	51 280	-	-	12 792	- 34
50 000 - 100 000	1 869	132 014	1 393	89 142	-	-	22 269	-
100 000 - 250 000	1 543	243 574	1 260	182 666	-	-	45 622	- 50
250 000 - 500 000	629	221 520	541	178 270	-	-	44 526	-
500 000 - 1 Mill.	367	254 943	313	206 550	-	-	51 498	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	206	317 415	205	285 010	-	-	70 748	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	89	306 530	89	281 763	-	-	70 136	-
5 Mill. und mehr	84	1 922 200	84	1 807 879	-	-	445 286	-
Insgesamt	22 735	3 581 847	13 987	3 134 114	-	-	775 739	- 396
darunter: Nichtsteuerbelastete	9 151	221 220	412	356	-	-	-	- 396

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

noch: Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 20

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
davon: (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften a.A. Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	28	- 171 865	-	-	28	- 171 865	48	-
- 1 Mill. - - 100 000	23	- 8 596	-	-	23	- 8 596	-	-
- 100 000 - - 50 000	11	- 768	-	-	11	- 768	-	-
- 50 000 - - 25 000	12	- 412	-	-	12	- 412	-	-
- 25 000 - - 12 500	8	- 147	-	-	8	- 147	-	-
- 12 500 - - 6 000	11	- 105	-	-	11	- 105	-	-
- 6 000 - 0	37	- 80	-	-	37	- 80	-	-
Insgesamt	130	- 181 972	-	-	130	- 181 972	48	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	129	- 177 038	-	-	129	- 177 038	-	-
Gewinnfälle								
0	30	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	19	44	6	9	-	-	2	-
6 000 - 12 500	10	92	7	53	-	-	13	-
12 500 - 25 000	16	292	13	194	-	-	49	-
25 000 - 50 000	13	486	7	188	-	-	47	-
50 000 - 100 000	17	1 221	10	606	-	-	151	-
100 000 - 250 000	17	2 950	13	2 035	-	-	509	-
250 000 - 500 000	14	4 851	11	3 855	-	-	964	-
500 000 - 1 Mill.	9	5 858	5	2 763	-	-	690	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	9	14 547	9	7 616	-	-	1 901	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	6	23 362	6	23 362	-	-	5 839	-
5 Mill. und mehr	20	1 083 884	20	1 079 905	-	-	269 961	-
Insgesamt	180	1 137 587	107	1 120 587	-	-	280 127	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	75	5 253	•	•	-	-	-	-
noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	128	- 480 276	-	-	128	- 480 276	71	- 24
- 1 Mill. - - 100 000	1 091	- 289 351	-	-	1 091	- 289 351	111	- 45
- 100 000 - - 50 000	1 106	- 77 678	-	-	1 106	- 77 678	0	- 5
- 50 000 - - 25 000	1 637	- 58 158	-	-	1 637	- 58 158	52	- 3
- 25 000 - - 12 500	1 888	- 33 945	-	-	1 888	- 33 945	1	- 14
- 12 500 - - 6 000	1 741	- 15 641	-	-	1 741	- 15 641	0	- 18
- 6 000 - 0	4 373	- 9 456	-	-	4 373	- 9 456	4	- 55
Insgesamt	11 964	- 964 506	-	-	11 964	- 964 506	239	- 163
darunter: Nichtsteuerbelastete	11 944	- 955 957	-	-	11 944	- 955 957	-	- 163
Gewinnfälle								
0	2 020	-	-	-	-	-	-	- 14
1 - 6 000	7 692	18 138	4 993	10 720	-	-	2 675	- 50
6 000 - 12 500	2 740	24 379	1 589	12 033	-	-	3 004	- 185
12 500 - 25 000	2 932	52 855	1 837	28 544	-	-	7 119	- 63
25 000 - 50 000	2 476	87 368	1 650	51 092	-	-	12 744	- 34
50 000 - 100 000	1 852	130 793	1 383	88 537	-	-	22 118	-
100 000 - 250 000	1 526	240 623	1 247	180 630	-	-	45 114	- 50
250 000 - 500 000	615	216 669	530	174 414	-	-	43 562	-
500 000 - 1 Mill.	358	249 085	308	203 787	-	-	50 808	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	197	302 868	196	277 394	-	-	68 847	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	83	283 168	83	258 401	-	-	64 296	-
5 Mill. und mehr	64	838 316	64	727 974	-	-	175 325	-
Insgesamt	22 555	2 444 261	13 880	2 013 527	-	-	495 612	- 396
darunter: Nichtsteuerbelastete	9 076	215 967	•	•	-	-	-	- 396

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

20 noch: Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	•	•	-	-	•	•	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	6	- 3 078	-	-	6	- 3 078	-	- 2
- 100 000 - - 50 000	•	•	-	-	•	•	-	-
- 50 000 - - 25 000	4	- 136	-	-	4	- 136	-	-
- 25 000 - - 12 500	6	- 105	-	-	6	- 105	-	-
- 12 500 - - 6 000	9	- 85	-	-	9	- 85	-	- 8
- 6 000 - 0	18	- 44	-	-	18	- 44	213	-
Insgesamt	49	- 25 351	-	-	49	- 25 351	213	- 9
darunter: Nichtsteuerbelastete	48	- 25 351	-	-	48	- 25 351	-	- 9
Gewinnfälle								
0	8	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	25	60	14	28	-	-	7	-
6 000 - 12 500	9	87	6	63	-	-	16	-
12 500 - 25 000	12	242	10	164	-	-	41	-
25 000 - 50 000	11	409	5	188	-	-	47	-
50 000 - 100 000	6	491	4	259	-	-	65	-
100 000 - 250 000	15	2 385	12	1 976	-	-	464	-
250 000 - 500 000	13	4 489	13	4 489	-	-	1 117	-
500 000 - 1 Mill.	12	9 379	12	8 741	-	-	2 149	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	28	40 898	28	39 006	-	-	9 653	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	16	52 804	16	50 354	-	-	12 546	-
5 Mill. und mehr	6	78 427	6	78 427	-	-	19 556	-
Insgesamt	161	189 671	126	183 694	-	-	45 660	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	36	716	•	•	-	-	-	-
c) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	11	- 80 588	-	-	11	- 80 588	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	74	- 22 084	-	-	74	- 22 084	-	-
- 100 000 - - 50 000	39	- 2 867	-	-	39	- 2 867	-	-
- 50 000 - - 25 000	34	- 1 206	-	-	34	- 1 206	-	-
- 25 000 - - 12 500	30	- 558	-	-	30	- 558	-	-
- 12 500 - - 6 000	18	- 143	-	-	18	- 143	-	-
- 6 000 - 0	33	- 84	-	-	33	- 84	-	-
Insgesamt	239	- 107 529	-	-	239	- 107 529	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	239	- 107 529	-	-	239	- 107 529	-	-
Gewinnfälle								
0	11	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	39	81	5	7	-	-	2	-
6 000 - 12 500	10	93	7	42	-	-	10	-
12 500 - 25 000	23	411	8	94	-	-	24	-
25 000 - 50 000	31	1 048	13	369	-	-	92	-
50 000 - 100 000	24	1 705	11	691	-	-	173	-
100 000 - 250 000	33	5 593	22	3 295	-	-	824	-
250 000 - 500 000	19	6 357	16	5 295	-	-	1 324	-
500 000 - 1 Mill.	5	3 551	4	2 752	-	-	688	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	•	•	•	•	-	-	1 381	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	•	•	•	•	-	-	2 623	-
5 Mill. und mehr	26	301 891	26	291 089	-	-	71 640	-
Insgesamt	229	340 500	120	319 711	-	-	78 779	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	109	5 574	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

noch: Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
darunter: Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	•	•	-	-	•	•	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	37	-9 287	-	-	37	-9 287	-	-
- 100 000 - - 50 000	16	-1 167	-	-	16	-1 167	-	-
- 50 000 - - 25 000	21	- 744	-	-	21	- 744	-	-
- 25 000 - - 12 500	•	•	-	-	•	•	-	-
- 12 500 - - 6 000	8	- 67	-	-	8	- 67	-	-
- 6 000 - 0	6	- 12	-	-	6	- 12	-	-
I n s g e s a m t	95	-14 185	-	-	95	-14 185	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	95	-14 185	-	-	95	-14 185	-	-
Gewinnfälle								
0	•	•	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	17	35	4	5	-	-	1	-
6 000 - 12 500	•	•	-	-	-	-	-	-
12 500 - 25 000	16	293	4	52	-	-	13	-
25 000 - 50 000	25	822	10	259	-	-	65	-
50 000 - 100 000	19	1 317	9	557	-	-	139	-
100 000 - 250 000	25	4 203	18	2 856	-	-	714	-
250 000 - 500 000	14	4 803	14	4 753	-	-	1 188	-
500 000 - 1 Mill.	4	2 767	4	2 752	-	-	688	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	•	•	•	•	-	-	1 081	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	•	•	•	•	-	-	808	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
I n s g e s a m t	127	22 333	67	18 790	-	-	4 697	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	60	2 637	-	-	-	-	-	-
d) Übrige Körperschaftsteuerpflichtige								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	•	•	-	-	•	•	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	23	-6 393	-	-	23	-6 393	-	-
- 100 000 - - 50 000	•	•	-	-	•	•	-	-
- 50 000 - - 25 000	23	- 810	-	-	23	- 810	-	-
- 25 000 - - 12 500	39	- 678	-	-	39	- 678	-	-
- 12 500 - - 6 000	59	- 504	-	-	59	- 504	-	-
- 6 000 - 0	227	- 479	-	-	227	- 479	-	-
I n s g e s a m t	390	-20 205	-	-	390	-20 205	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	390	-20 205	-	-	390	-20 205	-	-
Gewinnfälle								
0	90	-	-	-	-	-	13	-
1 - 6 000	384	1 009	107	136	-	-	34	-
6 000 - 12 500	125	1 070	87	431	-	-	108	-
12 500 - 25 000	39	667	28	313	-	-	77	-
25 000 - 50 000	18	620	15	439	-	-	110	-
50 000 - 100 000	12	847	9	640	-	-	160	-
100 000 - 250 000	4	777	3	646	-	-	162	-
250 000 - 500 000	4	1 336	3	1 045	-	-	261	-
500 000 - 1 Mill.	•	•	•	•	-	-	400	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	•	•	•	•	-	-	292	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	-	-	8 109	-
I n s g e s a m t	681	56 683	257	39 624	-	-	9 725	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	429	1 854	6	0	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
BILANZGEWINN		23 312	4 017 272	22 250	3 444 195	1 062	573 077
BILANZVERLUST	+/-	494	- 161 748	485	- 160 611	9	- 1 137
Nach § 50c EStG 1997 i.V. m § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	•	•	•	•	•	•
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, d. § 2b EStG, d. § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG, § 20 Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG, § 20 Abs. 1 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/-	27	3 676	•	•	•	•
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 und § 7g Abs. 5 EStG	+	1 275	3 542	•	•	•	•
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	+	955	46 252	928	45 887	27	366
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	5	727	5	727	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8a KStG	+	26	11 549	•	•	•	•
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	+	17 688	1 210 229	17 348	1 070 125	340	140 105
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen							
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben - bis zum Ende des WJ geleistet -	-/+	39	17 720	33	17 572	6	148
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben - bis zum Ende des WJ nicht geleistet -	-/+	5	22 138	5	22 138	-	-
Investitionszulagen § 8 InvZulG 2005, § 9 InvZulG 1999, § 10 InvZulG 1996	-/+	35	3 709	29	3 609	6	100
sonstige steuerfreie Einnahmen i. S. d. § 3 EStG	-/+	73	10 576	43	2 921	30	7 655
Nach § 4 Abs. 7 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	•	•	•	•	•	•
Nach § 4 Abs. 6 bzw. § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+	14	- 64 489	14	- 64 489	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Ausländische Einkünfte/ ausländische Steuern	+/-	254	-1 297 678	179	-1 262 408	75	- 35 270
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslands- bezug/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	•	•	•	•	•	•
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslands- bezug/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Inländische Sachverhalte i. S. d. § 8b KStG							
Steuerfreie inländische Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 1 KStG vor Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 5 KStG	-	1 107	209 820	947	143 433	160	66 387
Inländische Gewinne i. S. d. § 8b Abs. 2 KStG vor Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 3 KStG	-	219	79 656	181	61 714	38	17 942
Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 3 Satz 3 KStG	+	236	72 575	209	55 909	27	16 665
Beim Organträger							
Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	+	103	223 716	96	221 941	7	1 775

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

noch: Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ 21
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführende Gewinn	-	170	1 500 307	152	1 484 407	18	15 900
Summe der Einkünfte		21 649	2 349 268	20 686	1 761 881	963	587 387
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	•	•	•	•	•	•
Abziehbare Spenden und Beträge unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar	-	5 956	24 733	5 772	11 207	184	13 526
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/-	206	1 844 167	182	1 831 173	24	12 993
Gesamtbetrag der Einkünfte		23 806	4 168 701	22 735	3 581 847	1 071	586 854
Verlustabzug gem. § 8 Abs. 1, 4 KStG; § 10d EStG Für 2004 werden abgezogen: aus dem Verlustvortrag Betrag bis 1 Mill.	-	8 713	309 052	8 419	291 966	294	17 086
60 % des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrags	-	54	140 267	46	116 637	8	23 630
aus dem Verlustrücktrag aus 2005	-	1 495	40 602	1 444	39 131	51	1 471
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Einkommen		14 711	3 678 780	13 987	3 134 114	724	544 666
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	535	1 636	-	-	535	1 636
Zu versteuerndes Einkommen		14 490	3 677 144	13 987	3 134 114	503	543 030
Tarifermäßigungen anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1-6 KStG 1999, § 12 AStG	-	121	8 922	70	7 315	51	1 607
Änderungen der Körperschaftsteuer nach den §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	64	936	64	936	-	-
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	69	71	65	70	4	1
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen 50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG	+	•	•	•	•	•	•
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		14 081	909 902	13 584	775 739	497	134 164
negativ		42	- 396	42	- 396	-	-
Anzurechnende Beträge/ Steuerabzug Kapitalertragsteuer 20 v. H. bzw. 25 v. H.	-	1 518	89 013	1 334	66 260	184	22 753
Anzurechnender Zinsabschlag	-	6 493	32 975	6 248	30 612	245	2 363
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		13 773	803 965	13 301	690 151	472	113 813
negativ		2 047	- 16 446	1 916	- 11 680	131	- 4 766
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		13 987	50 038	13 493	42 659	494	7 379
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	-	6 476	6 701	6 171	5 323	305	1 378
verbleibender Solidaritätszuschlag		15 391	43 334	14 806	37 334	585	6 000
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2003 nach § 10d EStG 1997		9 491	4 073 822	9 266	3 948 687	225	125 134

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

21 noch: Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
darunter: Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		•	•	•	•	•	•
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2003 nach § 10d EStG 2002; Summe aus allen Einkunftsarten	+	126	1 887	-	-	126	1 887
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	16	1 519	16	1 519	-	-
Steuerlicher Verlust 2004 (als positiver Wert zu liefern)	+	•	•	•	•	•	•
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2003 höchstens 511 500 €	-	-	-	-	-	-	-
Auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergangener verbleibender Verlustabzug (insgesamt)	+	22	39 215	•	•	•	•
Im auf die übernehmende Körperschaft gem. § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergangenen Verlustabzug enthaltener nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	-	-	-	-	-	-
darunter: In dem auf die übernehmende Körperschaft übergangenen verbleibenden Verlustabzug enthaltene, in 1990 entstandene Verlust aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verlustabzug in 2004 aus Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mio	-	8 713	309 052	8 419	291 966	294	17 086
60 % des 1 Mio GdE übersteigenden Betrages	-	54	140 267	46	116 637	8	23 630
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)	-	•	•	•	•	•	•
darunter: In der Verringerung des verbleibenden Verlust- abzugs enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2004		7 423	3 653 769	7 183	3 553 266	240	100 503
darunter: Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		•	•	•	•	•	•

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

22

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
BILANZGEWINN		229	174 096	211	170 326	18	3 770
BILANZVERLUST	+/-	12 543	-1 328 715	11 883	-1 125 319	660	- 203 396
Nach § 50c EStG 1997 i. V. m § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	4	28 144	4	28 144	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, d. § 2b EStG, d. § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG, § 20 Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzu- rechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG, § 20 Abs. 1 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/-	29	13 672	•	•	•	•
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 und § 7g Abs. 5 EStG	+	410	773	•	•	•	•
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	+	323	19 074	312	18 980	11	94
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	•	•	•	•	•	•
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8a KStG	+	10	4 866	•	•	•	•
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	+	6 963	8 923	6 842	4 383	121	4 540
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen							
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben - bis zum Ende des WJ geleistet -	-/+	80	64 508	74	63 476	6	1 032
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben - bis zum Ende des WJ nicht geleistet -	-/+	6	1 027	6	1 027	-	-
Investitionszulagen § 8 InvZulG 2005, § 9 InvZulG 1999, § 10 InvZulG 1996	-/+	13	634	13	634	-	-
sonstige steuerfreie Einnahmen i. S. d. § 3 EStG	-/+	27	5 518	19	843	8	4 675
Nach § 4 Abs. 7 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	•	•	•	•	•	•
Nach § 4 Abs. 6 bzw. § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+	13	- 18 243	13	- 18 243	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	•	•	•	•	•	•
Ausländische Einkünfte/ ausländische Steuern	+/-	89	- 126 172	85	- 121 644	4	- 4 528
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslands- bezug/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Nicht ausgeglichene negative Einkünfte	+	-	-	-	-	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslands- bezug/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Inländische Sachverhalte i. S. d. § 8b KStG							
Steuerfreie inländische Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG vor Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d.§ 8b Abs. 5 KStG	-	481	116 484	430	101 019	51	15 465
Inländische Gewinne i. S. d. § 8b Abs. 2 KStG vor Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 3 KStG	-	85	24 724	80	21 998	5	2 726
Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 3 Satz 3 KStG	+	107	48 427	103	12 584	4	35 843

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

noch: Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Beim Organträger Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	+	61	312 313	•	263 668	•	48 645
Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführende Gewinn	-	53	169 739	46	166 559	7	3 181
Summe der Einkünfte		12 772	-1 209 051	12 094	-1 068 876	678	- 140 175
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Abziehbare Spenden und Beträge unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar	-	2 260	2 542	2 230	2 233	30	309
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/-	83	- 87 969	75	- 75 368	8	- 12 601
Gesamtbetrag der Einkünfte		12 772	-1 299 562	12 094	-1 146 477	678	- 153 085
Verlustabzug gem. § 8 Abs. 1, 4 KStG; § 10d EStG Für 2004 werden abgezogen:							
aus dem Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrags	-	-	-	-	-	-	-
aus dem Verlustrücktrag aus 2005	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Verlust		12 772	-1 299 562	12 094	-1 146 477	678	- 153 085
Änderungen der Körperschaftsteuer nach den §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	31	191	•	•	•	•
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	25	519	•	•	•	•
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen							
50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		22	500	•	•	•	•
negativ		30	- 172	•	•	•	•
Anzurechnende Beträge/ Steuerabzug							
Kapitalertragsteuer 20 v. H. bzw. 25 v. H.	-	720	25 822	657	22 324	63	3 498
Anzurechnender Zinsabschlag	-	2 411	3 881	2 307	3 559	104	322
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		16	400	•	•	•	•
negativ		2 845	- 29 775	2 706	- 25 956	139	- 3 819
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		17	28	•	•	•	•
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	-	2 390	1 641	2 260	1 431	130	210
verbleibender Solidaritätszuschlag		2 395	- 1 613	2 265	- 1 415	130	- 198

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

noch: Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

22

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG) Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2003 nach § 10d EStG 1997		8 897	6 235 633	8 511	5 819 075	386	416 558
darunter: Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2003 nach § 10d EStG 2002; Summe aus allen Einkunftsarten	+	177	16 335	-	-	177	16 335
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	17	551	17	551	-	-
Steuerlicher Verlust 2004 (als positiver Wert zu liefern)	+	12 772	1 299 562	12 094	1 146 477	678	153 085
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2003 höchstens 511 500 €	-	1 566	40 753	1 514	38 365	52	2 389
Auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug (insgesamt)	+	13	4 027	13	4 027	-	-
Im auf die übernehmende Körperschaft gem. § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergangenen Verlustabzug enthaltener nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	-	-	-	-	-	-
darunter: In dem auf die übernehmende Körperschaft übergegangenen verbleibenden Verlustabzug enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verlustabzug in 2004 aus Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mio	-	-	-	-	-	-	-
60% des 1 Mio GdE übersteigenden Betrags	-	-	-	-	-	-	-
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)	-	•	•	•	•	•	•
darunter: In der Verringerung des verbleibenden Verlust- abzugs enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2004		12 119	7 512 184	11 467	6 928 594	652	583 589
darunter: Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	17 688	1 210 229	17 348	1 070 125	340	140 105
insgesamt						
davon:						
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 Kapitalerhöhungsgesetz	•	•	•	•	•	•
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	4	172	•	•	•	•
Körperschaftsteuer	15 133	998 399	14 829	909 432	304	88 967
Solidaritätszuschlag	14 076	55 276	13 790	48 018	286	7 257
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag) anzurechnende Kapitalertragsteuer	6 412	64 879	6 213	44 017	199	20 862
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	32	143	25	61	7	82
Vermögensteuer	13	- 49	7	- 16	6	- 33
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	132	126	125	114	7	12
Ausländische Personensteuer i. S. von § 10 Nr. 2 KStG	188	27 477	116	26 382	72	1 095
Nebenleistungen zu den Steuern außer Zinsen nach dem §§ 233a, 234 und 237 AO	2 103	12 257	2 020	7 637	83	4 620
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, (§ 10 Nr. 4 KStG)	420	5 600	232	4 211	188	1 389
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	10 233	19 844	10 014	17 725	219	2 119
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge	6 206	26 087	6 057	12 363	149	13 723

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen¹⁾
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

24

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	6 963	8 923	6 842	4 383	121	4 540
insgesamt						
davon:	-	-	-	-	-	-
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 Kapitalerhöhungsgesetz						
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	•	•	•	•	•	•
Körperschaftsteuer	3 438	- 16 754	3 378	- 16 198	60	- 556
Solidaritätszuschlag	1 897	- 437	1 856	- 447	41	11
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag) anzurechnende Kapitalertragsteuer	2 134	9 144	2 085	7 307	49	1 837
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	13	12	13	12	-	-
Vermögensteuer	•	•	•	•	•	•
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	69	38	•	•	•	•
Ausländische Personensteuer i. S. von § 10 Nr. 2 KStG	57	5 347	53	3 922	4	1 425
Nebenleistungen zu den Steuern außer Zinsen nach dem §§ 233a, 234 und 237 AO	684	988	676	888	8	100
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, (§ 10 Nr. 4 KStG)	182	1 608	137	1 517	45	92
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	5 182	5 869	5 105	4 520	77	1 349
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge	2 481	2 913	2 461	2 631	20	282

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Darunter Kapitalgesellschaften		
	Fälle	Betrag	Steuer	Fälle	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
Zu versteuerndes Einkommen	14 490	3 677 144	x	13 987	3 134 114	x
Berechnung der Körperschaftsteuer Mit 25 v. H. zu versteuern (§ 23 Abs. 1 KStG)	14 490	3 677 144	919 281	13 987	3 134 114	783 523
Insgesamt	14 490	3 677 144	919 281	13 987	3 134 114	783 523
darunter: Mit besonderem Steuersatz	-	-	x	-	-	x
Tarifiermäßigungen anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1 - 6 KStG 1999, § 12 AStG	121	8 922	x	70	7 315	x
Änderungen der Körperschaftsteuer nach den §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG						
Minderung der Körperschaftsteuer	64	936	x	64	936	x
Erhöhung der Körperschaftsteuer	69	71	x	65	70	x
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen 50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG	•	•	x	•	•	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer						
positiv	14 081	909 902	x	13 584	775 739	x
negativ	42	- 396	x	42	- 396	x
Anzurechnende Beträge/ Steuerabzug Kapitalertragsteuer 20 v. H. bzw. 25 v. H.	1 518	89 013	x	1 334	66 260	x
anzurechnender Zinsabschlag	6 493	32 975	x	6 248	30 612	x
Verbleibende Körperschaftsteuer						
positiv	13 773	803 965	x	13 301	690 151	x
negativ	2 047	- 16 446	x	1 916	- 11 680	x
Solidaritätszuschlag						
festgesetzter Solidaritätszuschlag	13 987	50 038	x	13 493	42 659	x
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	6 476	6 701	x	6 171	5 323	x
verbleibender Solidaritätszuschlag	15 391	43 334	x	14 806	37 334	x

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1, § 28 Abs. 1 Satz 3, § 37 Abs. 2 Satz 3 und § 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2004 nach Rechtsformen

26

Besteuerungsgrundlage	Veranlagte Steuerpflichtige				Organ- gesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter: Kapital- gesellschaften			
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Feststellung Steuerliches Einlagekonto	4 468	38 797 542	3 997	35 145 397	744	16 163 867
durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital	204	244 766	202	244 747	8	9 403
Fortgeschriebener Endbetrag i. S. d. § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. d. § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 - EK 02	2 174	4 288 552	2 112	4 080 177	72	27 184
Ermitteltes Körperschaftsteuerguthaben	10 790	732 716	10 603	514 290	259	99 090

Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ 2004
nach Rechtsformen

27

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gewinnausschüttungen für 2004						
Vor dem 12.04.2003 erfolgte, den gesellschaftrechtlichen Vorschriften entsprechende Gewinnausschüttungen	•	•	•	•	•	•
Nach dem 11.04.2003 erfolgte und vor dem 21.11.2002 beschlossene, den gesellschaftrechtlichen Vorschriften entsprechende Gewinnausschüttungen	12	1 217	12	1 217	-	-
Nach dem 11.04.2003 erfolgte und nach dem 20.11.2002 beschlossene, den gesellschaftrechtlichen Vorschriften entsprechende Gewinnausschüttungen	1 779	1 791 228	1 672	1 761 904	107	29 324
Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen (die nicht auf einem den gesellschaftrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschluss beruhen)	911	82 226	•	•	•	•

1) Einschließlich steuerbefreite Körperschaften; ohne Organgesellschaften

28 Organgesellschaften¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte²⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			insgesamt	Darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	Ausgleichszahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaften (§ 16 Satz 2 KStG)		
Stpfl.	1 000 EUR						
Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill.	90	- 887 912	- 887 912	- 880 282	13	4	-
- 1 Mill. - - 100 000	123	- 46 242	- 46 242	- 46 341	69	52	-
- 100 000 - - 50 000	27	- 1 815	- 1 815	- 1 816	-	0	-
- 50 000 - - 25 000	38	- 1 354	- 1 354	- 1 355	-	0	-
- 25 000 - - 12 500	20	- 337	- 337	- 338	-	0	-
- 12 500 - - 6 000	18	- 168	- 168	- 168	-	-	-
- 6 000 - 0	152	- 196	- 196	- 197	-	0	- 0
Insgesamt	468	- 938 024	- 938 024	- 930 496	82	57	- 0
darunter: Nichtsteuerbelastete	456	- 900 789	- 900 789	- 893 143	-	-	- 0
Gewinnfälle							
0	•	•	-	-	-	-	-
1 - 6 000	156	314	314	314	-	0	-
6 000 - 12 500	•	•	341	341	-	-	-
12 500 - 25 000	41	712	712	704	-	2	-
25 000 - 50 000	68	2 516	2 516	2 503	-	3	-
50 000 - 100 000	62	4 306	4 306	4 306	-	-	-
100 000 - 250 000	95	15 143	15 143	14 933	7	236	-
250 000 - 500 000	57	21 182	21 182	20 795	40	97	-
500 000 - 1 Mill.	53	36 539	36 539	36 334	-	53	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	69	110 562	110 562	109 311	2	314	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	30	107 951	107 951	105 678	-	568	-
5 Mill. und mehr	92	3 091 077	3 091 077	3 069 698	2 442	5 345	-
Insgesamt	763	3 390 642	3 390 642	3 364 916	2 492	6 618	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	722	3 148 432	3 148 432	3 148 432	-	-	-

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte,
Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe
des Gesamtbetrages der Einkünfte

29

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter ...EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Inlands- einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer	Verlustabzug in 2004 aus Verlustvortrag				
	Stpfl.	1 000 EUR			Betrag bis 1 Mill.		60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrags		
		Stpfl.			1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Verlustfälle									
weniger als - 1 Mill.	6	-20 299	-20 299	-	-	-	-	-	
- 1 Mill. - -100 000	25	-7 479	-7 479	-	-	-	-	-	
-100 000 - 0	59	-1 151	-1 151	-	-	-	-	-	
Insgesamt	90	-28 929	-28 929	-	-	-	-	-	
darunter: Nichtsteuerbelastete	90	-28 929	-28 929	-	-	-	-	-	
Gewinnfälle									
0	25	-	-	-	-	-	-	-	
1 - 25 000	80	517	418	104	23	73	-	-	
25 000 - 50 000	16	541	304	76	•	•	-	-	
50 000 - 100 000	17	1 138	827	207	6	267	-	-	
100 000 - 250 000	13	2 021	1 192	298	7	829	-	-	
250 000 - 500 000	•	•	1 033	258	-	-	-	-	
500 000 - 1 Mill.	•	•	2 128	532	•	•	-	-	
1 Mill. und mehr	4	13 320	12 536	3 129	•	•	-	-	
Insgesamt	162	21 243	18 438	4 604	43	2 533	-	-	
darunter: Nichtsteuerbelastete	64	1 742	-	-	29	1 637	-	-	

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte,
zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004
nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Code	Wirtschaftsabschnitt/ -unterabschnitt	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		Fälle	1 000 EUR		positiv	negativ
A	Land- und Forstwirtschaft	151	5 895	4 747	1 187	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	8 986	6 320	1 580	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 998	1 463 174	1 285 855	315 166	- 226
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	333	50 739	37 849	9 426	- 50
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	60	11 318	10 349	2 492	-
DC	Ledergewerbe	57	28 082	26 497	6 624	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	191	16 375	12 001	3 003	-
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	407	84 064	59 856	14 960	-
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	107	63	16	-
DG	Chemische Industrie	139	570 757	565 050	135 948	-
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	188	112 725	102 573	25 502	-163
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	255	29 815	24 663	6 116	-
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	809	130 025	116 863	29 215	- 3
DK	Maschinenbau	604	162 629	138 394	34 284	- 8
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	617	123 140	106 506	26 371	- 2
DM	Fahrzeugbau	121	91 324	50 971	12 655	-
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	213	52 075	34 221	8 554	-
E	Energie- und Wasserversorgung	200	223 838	217 113	54 278	-
F	Baugewerbe	2 898	125 240	88 176	22 022	- 69
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 771	514 806	453 884	113 447	- 48
GA 50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	971	80 601	69 449	17 361	- 6
GA 51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 146	315 171	286 623	71 651	- 13
GA 52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 654	119 034	97 812	24 434	- 28
H	Gastgewerbe	594	15 895	11 128	2 782	- 4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	916	79 206	62 492	15 599	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	434	737 345	698 903	173 195	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	8 537	894 076	767 419	190 359	- 40
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	84	7 954	7 209	1 802	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	229	24 699	17 107	4 277	-0
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	934	67 585	56 790	14 208	- 8
A - O	I n s g e s a m t	23 806	4 168 699	3 677 143	909 902	- 395

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004
nach Verwaltungsbezirken

40

Verwaltungsbezirk (bzw. Gemeinde)	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
	Gesamt- betrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamt- betrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			Stpfl.	1 000 EUR		
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 043	576 717	125 449	- 12	1 010	500 168	110 125	- 12
Landkreise								
Ahrweiler	797	48 796	9 594	- 1	742	37 746	7 534	- 1
Altenkirchen (Ww.)	722	78 333	15 852	- 0	682	68 797	13 548	- 0
Bad Kreuznach	905	98 369	19 013	- 4	870	81 633	16 592	- 4
Bad Kreuznach, St	365	47 389	8 394	- 3	343	31 925	6 221	- 3
Birkenfeld	488	59 075	13 171	- 29	465	47 239	10 233	- 29
Idar-Oberstein, St	243	32 986	7 763	-	232	22 914	5 253	-
Cochem-Zell	372	33 647	7 588	- 2	345	29 133	6 494	- 2
Mayen-Koblenz	1 402	108 947	20 708	- 176	1 361	95 155	17 978	- 176
Andernach, St	212	29 724	6 373	- 0	209	29 488	6 318	- 0
Mayen, St	226	18 544	3 992	-	220	10 194	1 944	-
Neuwied	1 364	211 196	47 117	- 22	1 317	197 004	43 614	- 22
Neuwied, St	486	54 021	11 131	- 0	472	41 830	8 092	- 0
Rhein-Hunsrück-Kreis	733	68 905	15 092	- 3	710	52 681	11 134	- 3
Rhein-Lahn-Kreis	591	95 895	19 036	- 25	569	90 478	17 807	- 25
Lahnstein, St	66	13 373	3 206	-	65	13 368	3 206	-
Westerwaldkreis	1 396	245 438	53 598	- 20	1 361	227 487	49 373	- 20
Kreisfreie Stadt Trier	850	98 350	21 001	- 9	817	70 855	14 220	- 9
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	591	73 086	16 046	- 1	552	47 977	9 959	- 1
Eifelkr. Bitburg-Prüm	591	54 157	11 688	- 3	544	38 462	7 824	- 3
Vulkaneifel	339	34 595	7 663	-	311	26 010	5 584	-
Trier-Saarburg	633	34 919	7 005	-	602	32 377	6 392	-
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	191	34 357	6 185	-	185	34 035	6 182	-
Kaiserslautern	669	85 763	17 356	- 6	642	62 704	12 146	- 6
Landau i.d.Pfalz	332	71 350	16 168	0	311	43 549	9 292	- 0
Ludwigshafen a.Rhein	701	738 813	174 059	-	665	726 206	171 782	-
Mainz	1 667	310 702	67 344	- 58	1 604	203 036	42 019	- 58
Neustadt a.d.Weinstraße	363	54 381	12 236	-	344	52 978	11 923	-
Pirmasens	348	58 572	12 672	-	331	35 005	6 875	-
Speyer	343	75 375	17 374	-	329	54 576	12 180	-
Worms	451	136 333	31 930	- 1	436	123 620	28 942	- 1
Zweibrücken	187	16 810	3 262	-	174	12 209	2 140	-
Landkreise								
Alzey-Worms	671	50 836	8 256	-	635	46 357	7 239	-
Bad Dürkheim	687	68 595	14 817	-	649	50 077	10 413	-
Donnersbergkreis	345	23 928	4 911	- 7	334	21 487	4 313	- 7
Germersheim	536	64 215	14 573	- 11	518	55 386	12 434	- 11
Kaiserslautern	455	39 314	8 350	-	423	33 447	7 020	-
Kusel	225	20 308	4 493	- 4	208	9 627	1 964	- 4
Südliche Weinstraße	547	84 881	20 053	-	516	76 780	18 108	-
Rhein-Pfalz-Kreis	726	54 468	11 424	-	697	46 851	9 543	-
Mainz-Bingen	1 124	227 760	48 923	-	1 080	222 677	47 736	-
Bingen am Rhein, St	269	31 382	5 610	-	261	30 349	5 356	-
Ingelheim am Rhein, St	162	143 622	33 585	-	158	143 576	33 577	-
Südwestpfalz	421	31 515	5 896	- 3	396	28 038	5 075	- 3
Rheinland-Pfalz	23 806	4 168 701	909 902	- 396	22 735	3 581 847	775 739	- 396
Kreisfreie Städte	7 145	2 257 523	505 037	- 86	6 848	1 918 941	427 827	- 86
Landkreise	16 661	1 911 178	404 865	- 310	15 887	1 662 906	347 911	- 310

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.